

Daumer, Georg Friedrich: [eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!] (1837)

- 1 Eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!
- 2 Eine traute Wonnestunde weigre nicht!
- 3 Heilbescheer, balsamischen, mein süßer Arzt,
- 4 Für so manche böse Wunde weigre nicht!
- 5 Deiner Lippe Kandel, daß von jeglicher
- 6 Thräne mir das Aug' gesunde, weigre nicht!
- 7 Der da bis zum Kafe deine Schöne preis't,
- 8 Seine Kost dem Liedermunde weigre nicht!
- 9 Jene Brust, aus Lilienschimmer aufgeballt,
- 10 Schwellend in vollkommner Runde, weigre nicht!
- 11 Was mit eifersuchtentflammtem Auge sieht
- 12 Die gestirnte Weltrotunde, weigre nicht!
- 13 Was zu vollgehaltiger Äonen Werth
- 14 Stempelt eine Lustsekunde, weigre nicht!
- 15 Was allein empor zu halten fähig ist
- 16 Ueber'm öden Grabesschlunde, weigre nicht!

(Textopus: [eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47>)